

MOVERS Schulwegprofis - Leitfaden

Anleitung für Schulleitungen, Lehrkräfte und
die Schulkoordination

Stand: 30.04.2026



Inhalt

Schulwegprofis kurz erklärt	3
Worum geht es bei den Schulwegprofis?	3
Wer kann teilnehmen?.....	3
Nur ein Schritt zur Anmeldung	3
Wie funktioniert die Anmeldung?.....	3
Wie geht es nach der Anmeldung weiter?.....	3
Vorbereitung: Information und Aktionsmaterialien.....	4
Informieren Sie das Kollegium	4
Informieren Sie die Eltern	5
Ankündigung bei den Schülerinnen und Schülern	6
Machen Sie die Aktion sichtbar	6
Durchführung: Die Aktionswochen zum Leben bringen.....	6
Einsatz des Klassenposters.....	6
Einsatz der Unterrichtsmaterialien	7
Abschluss der Aktion und Strecken zählen	7
Abschluss und Prämierung	7
Bilanz ziehen und Ergebnisse dokumentieren	7
Interne Prämierung in den Klassen oder in der Schule.....	8
Feiern Sie langfristig die Erfolge.....	8
MOVERS gibt die Gewinnerschule bekannt	9
Impressum	10

Schulwegprofis kurz erklärt

Worum geht es bei den Schulwegprofis?

Mit den *Schulwegprofis* – „*Wer geht, gewinnt!*“ erleben Grundschul Kinder auf spielerische Art, dass der Schulweg zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Rad nicht nur Spaß macht, sondern auch viele Vorteile mit sich bringt. Bei der Mitmach-Aktion sammeln die Schülerinnen und Schüler drei Wochen lang **innerhalb eines flexibel wählbaren Aktionszeitraums** möglichst viele aktive Schulwege mit Bewegung. So motivieren sie sich gegenseitig, häufiger zu Fuß, mit dem Tretroller oder Fahrrad zur Schule zu kommen. Die Grundschule mit den meisten aktiven Wegen zur Schule im Verhältnis zur Gesamtschüleranzahl darf aus drei Gewinnvorschlägen für eine bewegte Pause auswählen. Für die zweit- und drittplatzierte Schule gibt es ebenfalls Preise. Begleitende Unterrichtsmaterialien für unterschiedliche Fächer ergänzen die Aktion mit Anregungen, Informationen und konkreten Aufgaben zum Schulweg und sorgen für langfristige Impulse.

Wer kann teilnehmen?

Die Aktion *Schulwegprofis* richtet sich an Grundschulen aus ganz Baden-Württemberg.

Nur ein Schritt zur Anmeldung

Wie funktioniert die Anmeldung?

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt über ein Online-Formular auf der Website von MOVERS: movers-bw.de/schulwegprofis. Die Anmeldungen laufen vom 1. Mai bis 27. Juli. Wir empfehlen bereits bei der Anmeldung eine Person als Schulkoordination zu benennen. Diese koordiniert die Aktion innerhalb der Schule, ist zentrale Ansprechperson und reicht gesammelt alle Ergebnisse ein.

Wie geht es nach der Anmeldung weiter?

Die Schulkoordination erhält unmittelbar nach dem Abschicken des Anmeldeformulars eine automatisierte Bestätigung über die erfolgte Anmeldung. Weitere Mailings informieren dann zeitnah vor dem Beginn der Aktion über die genauen Vorbereitungen. Parallel erhält die Schule vor den Sommerferien alle benötigten Materialien per Post.

Vorbereitung: Information und Aktionsmaterialien

Eine frühe Ankündigung, Kommunikation und Vorbereitung stellen die Weichen, dass die Aktion erfolgreich ist und die Schülerinnen und Schüler das Beste aus den drei Aktionswochen herausholen können.

So früh wie möglich:

Informieren Sie das Kollegium

Teilen Sie den Lehrkräften so früh wie möglich mit, dass Ihre Schule bei den *Schulwegprofis* teilnimmt. Um die Lehrenden zu informieren, können Sie die Aktions-Mailings weiterleiten oder einen Blick in die [Textbausteine zur Öffentlichkeitsarbeit](#) werfen. Auch der Hinweis auf die [MOVERS-Website](#) reicht oft schon aus, damit sich die Lehrenden ein Bild über die Aktion verschaffen können.

Hier stehen Ihnen u.a. die [Unterrichtsideen](#) rund um das Thema aktive Schulwege zur Verfügung. Die Inhalte sind in zwei Dokumente entsprechend der **Klasse 1 bis 2** und **Klasse 3 bis 4** aufgeteilt. Halten Sie die teilnehmenden Lehrkräfte dazu an, das Material vorab zu sichten und ggf. den Einsatz im Unterricht zu planen.

Tipp: Überlegen Sie doch gern, ob sich alle Lehrkräfte beteiligen sollten. Sie schaffen damit neben der Vorbildfunktion auch eine erhöhte Teilnahme und stärken das Team-Gefühl.

Hinweis: Die Unterrichtsmaterialien werden jährlich aktualisiert und stehen im Downloadbereich der MOVERS-Website zur Verfügung.

Optional: Arbeiten Sie mit Ihrer Kommune zusammen

Wenn Sie möchten, können Sie sich mit Ihrer Gemeinde oder benachbarten Schulen für gemeinsame Aktionen abstimmen. Die Zusammenarbeit kann dazu beitragen, die Initiative in der gesamten Kommune zu stärken und die Botschaft eines aktiven Schulwegs zu verbreiten.

Denkbar ist beispielsweise eine gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Kommune. Dies kann die Verbreitung von Informationen über die Aktion in der lokalen Presse, auf sozialen Medien und anderen Plattformen umfassen. Weisen Sie Ihre Kommune auf unsere [Kommunen-Materialien](#) hin, darunter Kommunikationsbausteine für Pressemitteilungen, eine Vorlage für ein Anschreiben an alle Schulen der Kommune sowie Ideen, wie die Kommune die Aktion begleiten kann.

Möglich ist auch eine Aktion mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin, die z. B. zum Aktionsbeginn oder -ende den Einsatz der Schülerinnen und Schüler würdigt. Hier

gibt es viele Möglichkeiten, bei denen die Kommune unterstützen kann und dies meist auch gerne tut.

Ergänzend könnte die Kommune oder der Landkreis einen Mini-Wettbewerb ausrufen und zusätzliche Preise ausloben. **Hinweis:** Es lohnt sich, den gesamten Aktionszeitraum fotografisch festzuhalten – denn Bilder vermitteln die Freude und Motivation am Schulweg meist am besten. Denken Sie vorab daran, die Einverständnis-Erklärung der Eltern einzuholen.

Tipp: Um die Motivation der Schülerinnen und Schüler während der Aktion zu steigern, können Sie vorab auch **schulinterne Gewinne** und **Belohnungsaktionen** planen.

- Innerhalb der Klasse können Sie kleine Preise, wie extra Spiel- oder Lesezeit oder hausaufgabenfrei (für eine bestimmte Anzahl gesammelter Felder) vergeben und so die Schülerinnen und Schüler motivieren.
- Die Klasse mit den meisten aktiven Hinwegen zur Schule (z. B. nach der ersten Woche) könnte einen besonderen Klassenpreis erhalten: Reflektorarmbänder, ein Ausflug, ein Musik- oder Kunstworkshop.

Vor den Sommerferien:

Informieren Sie die Eltern

Nutzen Sie die auf der MOVERS-Webseite bereitgestellte Vorlage für ein [Elternschreiben](#), um alle Eltern über die Aktion zu informieren. Dieses Schreiben können Sie anpassen und per E-Mail an die Eltern verschicken oder den Kindern mit nach Hause geben. Wir haben außerdem einen Flyer für Eltern mit wichtigen Tipps für den eigenständigen Schulweg der Kinder erstellt. Den Flyer können Sie optional mit dem Aktionspaket (Infos folgend) als Druckversion bestellen und über die Kinder an die Eltern weitergeben lassen. Zudem finden Sie ihn als [digitale, barrierefreie Flyer-Version](#) online, z. B. zum Versand als Anhang der E-Mail oder in WhatsApp-Gruppen. Es kann außerdem hilfreich sein, den Elternbeirat vorab explizit über die Aktion zu informieren und zu motivieren, sich bei den Eltern der Kinder für aktiv zurückgelegte Schulwege einzusetzen.

Ankündigung bei den Schülerinnen und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler sollten im Vorfeld von den Lehrkräften über die bevorstehende Aktion informiert und zur Teilnahme motiviert werden. Hierfür stehen unter den bereitgestellten Materialien zwei Unterrichtseinheiten bereit (1. Eröffnung der Aktionstage; 2. So kommen wir zur Schule), die zur Einführung und Vermittlung genutzt werden können. Die letzten Tage vor den Sommerferien eignen sich ggf. gut, um das Projekt vorzustellen.

Wenige Tage vor Aktionsbeginn zum Schuljahresbeginn:

Machen Sie die Aktion sichtbar

Sie erhalten bei rechtzeitiger Anmeldung bereits vor den Sommerferien Ihr Aktionspaket per Post (bei Nachmeldungen kommt das Paket pünktlich vor Beginn des Schuljahres). Darin enthalten sind u.a. die [Klassenposter](#) (inkl. Backups) und ein [Banner](#) (bei Erstteilnahme). Die Informationen zu den Materialien liegen dem Paket bei.

Durchführung: Die Aktionswochen zum Leben bringen

Ab dem 14. September 2026:

Einsatz des Klassenposters

Als Teil ihrer täglichen Routine während der Aktion malen die Schülerinnen und Schüler jeden Morgen, wenn sie eigenständig zur Schule kommen, einen Smiley auf dem Klassenposter aus. Wichtige Hinweise:

- **Es zählen ausschließlich die einmaligen Hinwege zur Schule:** Fußwege; längere Teilstrecken, die zu Fuß gelaufen wurden, z. B. vom Bus- oder Elternhaltestelle zur Schule; die Fahrt mit dem Roller oder Rad. Heimwege zählen nicht.
- Innerhalb der drei Wochen (15 Schultage) können **pro Person maximal 15 Wege** gelaufen werden. Möglicher Maximalwert = Gesamtanzahl Schülerinnen und Schüler*15 Tage
- Achtung: im Aktionszeitraum ist der **3. Oktober ein Feiertag**. Schulen, die in dieser Woche laufen, sollten dann **noch einen Tag dranhängen**, damit wir einen korrekten Vergleich haben und kein Tag fehlt.

Den genauen Ablauf der Aktion können Sie auch nochmals den Unterrichtsmaterialien der Einheit „So kommen wir zur Schule“ entnehmen. Hier finden Sie zudem Hinweise, wie Sie einen „Kick-Off“ in der Klasse veranstalten können und die Umsetzung der Aktion verständlich erklären können.

Tipps:

- Sollte die Anzahl der Smileys nicht ausreichen, können Sie ein weiteres Poster als Verlängerung anhängen.

Hinweis: Als klassenübergreifende Aktion könnten die Viertklässler im Wechsel kontrollieren, dass beim Eintragen der Smileys nicht geschummelt wird.

Einsatz der Unterrichtsmaterialien

Mit den [Unterrichtsmaterialien](#) erhalten Sie darüber hinaus viele Anregungen, wie Sie das Thema „eigenständiger Schulweg“ in verschiedenen Fächern vermitteln können. Die Unterrichtsmaterialien stehen in zwei Dokumenten zur Verfügung – jeweils für die Klassenstufen 1 bis 2 und 3 bis 4. Mit diesen können Sie den Kindern spielerisch die Vorteile eines aktiven Schulwegs näherbringen und das nötige Verständnis für ein sicheres, eigenständiges Verhalten im Straßenverkehr vermitteln.

Nach dem letzten Aktionstag:

Abschluss der Aktion und Strecken zählen

Die Wege des letzten Aktionstages sind verzeichnet. Nun können Sie mit der Klasse gemeinsam alle Wege zählen. Die Anzahl der Hinwege tragen Sie in das dafür vorgesehene Feld auf dem Poster ein.

Besprechen Sie die Aktion mit der Klasse und würdigen Sie den Einsatz. Hinweise für eine Abschlusseinheit finden sich ebenfalls in den Unterrichtsmaterialien für die Klassen 1 bis 2 und 3 bis 4.

Abschluss und Prämierung

Nach dem Ende Ihrer drei Aktionswochen bis spätestens 10. November 2026

Bilanz ziehen und Ergebnisse dokumentieren

Fotografieren Sie das Poster – in der Regel reicht dafür die Smartphone-Kamera. Stellen Sie dabei sicher, dass die Streckenanzahl und die Angaben zur Klasse gut sichtbar sind. Alternativ kann auch die Schulkoordination zum Ende des letzten Schultages durch alle Klassen gehen und die Ergebnisse fotografieren.

Wichtig: Bitte bewahren Sie die Fotos auf, da die Top Schulen im Rahmen der Auswertung um Bildnachweise gebeten werden.

Tipp: Die Poster können als Motivation in den Klassen hängen bleiben.

Einreichfrist: Nach dem letzten Tag Ihrer gewählten Aktionswochen können die Ergebnisse eingereicht werden. Hierzu geben Sie die Anzahl aller selbstständigen Hinwege zur Schule und die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an. Die Möglichkeit zur **Einreichung endet am 10. November 2026**.

November

Interne Prämierung in den Klassen oder in der Schule

Da die Auswertung und Prüfung aller Schulergebnisse in Baden-Württemberg ein wenig Zeit benötigt, empfehlen wir, die Prämierung und Belohnung innerhalb der Klassen und der Schule bereits vorzuziehen. Planen Sie eine kleine Versammlung in der Aula oder dem Schulhof und ehren Sie die erfolgreichste Klasse.

Außerdem können Sie allen teilnehmenden *Schulwegprofis* eine Teilnahme-Urkunde überreichen. Passende [Vorlagen für Urkunden](#) finden Sie online. Tipps für kleine und größere Gewinne gibt es im Kapitel „Vorbereitung: Information und Aktionsmaterialien“.

Feiern Sie langfristig die Erfolge

Tipp: Binden Sie für die Prämierung auch die Kommune und Eltern ein. So wird das Engagement der Kinder gebührend geehrt. Zusätzlich kann der Termin zur Vernetzung zum Thema „eigenständige und sichere Schulwege“ genutzt werden.

Bei einem Elternabend kann mit Klassenpostern, Fotos und Ergebnissen gemeinsam auf die Aktion und den Erfolg der Kinder geblickt werden. Beiträge in der Schulzeitung oder auf der Schulhomepage bieten sich an. Laden Sie die lokale Presse ein und nutzen die Öffentlichkeitsarbeit durch die Kommune.

Organisation von weiteren Aktionen:

- Schulwegstraßen/-zonen testen
- Umsetzung von Laufbussen
- Schulwegplanung
- Roller-Pool
- „Küss und Tschüss-Schilder“
- Elternhaltstellen testen

Mit dem Baustein [Schulwegplanung](#) bietet MOVERS praktische Unterstützung sowie Materialien und Beratung für eine erfolgreiche Umsetzung vor Ort. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten sollte sein, die Verkehrspräventionsarbeit an den Schulen effektiv zu

unterstützen und einen verfahrensmethodischen Beitrag zur Schulwegsicherheit in Baden-Württemberg zu leisten.

November / Dezember

MOVERS gibt die Gewinnerschule bekannt

Bis Mitte Dezember gibt das MOVERS-Team die Gewinner-Schule bekannt und veröffentlicht alle Ergebnisse auf der [Website](#). Alle teilnehmenden Schulen werden zudem per Mail informiert. Im Anschluss findet die Prämierung an der Gewinnerschule statt – inklusive feierlicher Übergabe des Gewinns.

Die Grundschule mit den meisten aktiven Wegen zur Schule im Verhältnis zur Gesamtschüleranzahl darf aus drei Gewinnvorschlägen für eine bewegte Pause auswählen:

- Langlebige Bewegungselemente für den Schulhof
- Auswahl aus Spielgeräten für eine aktive Pause
- Aktionstag(e) mit dem Roller Mobil

Die Gewinnerschule erhält zusätzlich den MOVERS Schulwegprofis-Wanderpokal, der für ein Jahr an der Schule verbleibt.

Für die zweitplatzierte Schule gibt es eine Slack-Line oder ein großes Gesellschaftsspiel für den Schulhof zur Auswahl. Die drittplatzierte Schule gewinnt eine move-it-Box.

Impressum

MOVERS – Aktiv zur Schule bringt Bewegung in die Schulmobilität

Das Landesprogramm MOVERS – Aktiv zur Schule stärkt die eigenständige und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg. Schulen und Kommune erhalten gezielte Unterstützung, beispielsweise bei der Erstellung von Schulwegplänen, der Verbesserung von Schulwegen oder bei der Einrichtung von Schulstraßen. MOVERS bündelt erfolgreiche Initiativen wie Bike-Pools, das Schulradeln oder den Ausbau von Radabstellanlagen und entwickelt sie weiter. So entsteht ein landesweit wirksames Programm, das Schulmobilität spürbar und nachhaltig verändert.

Als interministerielles Landesprogramm der Ministerien für Verkehr, Inneres und Kultus in Baden-Württemberg verbindet MOVERS Mobilität und Bildung – für mehr Bewegung, Sicherheit und Selbstständigkeit auf dem Schulweg. MOVERS setzt Impulse, fördert Zusammenarbeit und zeigt Wege auf, wie Schulmobilität kindgerecht und zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Mehr erfahren unter: www.movers-bw.de

Oder die MOVERS-Servicestelle:

Tel.: +49 (0) 711 23991-2999
servicestelle@movers-bw.de

Verantwortet von:

NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Rosensteinstraße 37B,
70191 Stuttgart

Redaktion

Bietergemeinschaft die wegmeister, ifok

vertreten durch:

ifok GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim